

## MEDIENMITTEILUNG

---

### Reallabor Mobilität: Zwei Projekte werden unterstützt

Die Albert Koechlin Stiftung lancierte im Februar 2022 mit «clever unterwegs im Reallabor» eine neue Ausschreibung im Bereich Mobilität. Engagierte Teams, Mitglieder der Zivilgesellschaft, Organisationen oder Start-ups erhielten die Möglichkeit, Projektideen zur Umsetzung nachhaltiger Mobilität einzureichen. Eine unabhängige Fachjury beurteilte die sechs eingereichten Projekte und sprach zwei Projekten eine finanzielle Unterstützung zu: dem E-Fahrdienst mybuxi in der Gotthardregion und einem E-Bike-Praxistest-Verleih in Buttisholz. Die zweite Reallabor-Ausschreibung ist gestartet und endet mit der Eingabefrist vom 31. Oktober 2022.

Das Programm «clever unterwegs im Reallabor» ist ein Mitmachprojekt: Die Albert Koechlin Stiftung (AKS) schafft damit die Möglichkeit, neue oder anderswo bereits erprobte Mobilitätslösungen und -ideen in der Innerschweiz zu lancieren oder ihnen zum Durchbruch zu verhelfen. Priorität haben konkrete, klimafreundliche und ressourcenschonende Mobilitätsprojekte, die Menschen zu Veränderungen in ihren Ansichten und Routinen anregen.

#### Mehrere Eingaben aus ländlichem oder alpinem Raum

Im Rahmen der ersten Reallabor-Ausschreibung beurteilte eine unabhängige Fachjury sechs eingereichte Projekte und stellte eine Vielfalt an innovativen Ideenansätzen fest. Dies ermöglichte ihr eine echte Auswahl. Speziell erfreut zeigte sich die Jury über den Umstand, dass gleich mehrere Eingaben aus dem ländlichen oder alpinen Raum stammten.

In der Diskussion entschied sie sich dafür, zwei Projekte mit einem Beitrag von insgesamt 34'500 Franken zu unterstützen:

#### mybuxi Gotthardregion

mybuxi testet eine nachhaltige On-Demand-Mobilitätslösung in der Gotthardregion. Damit soll der nur dünn vorhandene öV ergänzt werden, um die Seitentäler besser, CO<sub>2</sub>-reduziert und auch in Randzeiten zu erschliessen.

mybuxi bringt Bewohnerinnen und Bewohner der Region Urserental, Göschenen, Wassen, Meiental und Gurnellen sowie Angestellte der lokalen Betriebe und Gäste der Region an ihre Ziele. Die mit Ökostrom betriebenen zwei Elektrofahrzeuge von mybuxi sind in der Gotthardregion täglich im Einsatz. Sie dienen als Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Eine Fahrt von mybuxi bestellt man via App. Man gibt Abholzeit, Abhol- und Zielort ein und wählt die Anzahl Fahrgäste aus. Unterwegs können andere Fahrgäste, die eine Fahrt in die gleiche Richtung gebucht haben, zusteigen. Dies ermöglicht ein sogenanntes Pooling und lastet die Fahrzeuge optimal aus. Ein- und Ausstiegspunkte sind dabei virtuelle Haltestellen, die in der App ersichtlich sind.

Das Rufbus-System wird von Sonntag bis Mittwoch von 06.15 Uhr bis 01.00 Uhr und von Donnerstag bis Samstag von 06.15 Uhr bis 02.00 Uhr angeboten.

Die Unterstützung mit dem Projektbeitrag dient der Ausweitung des Angebots auf das Meiental und Gurnellen-Dorf.

Projekträgerschaft: Alpine Mobility (Verein mit Hauptträger mybuxi und Andermatt Swiss Alps)

### **E-Bike für Buttisholz**

Gerade in ländlichen Gebieten werden sehr viele Kurzstrecken (weniger als 10 Kilometer) mit dem Auto zurückgelegt. Die Verkehrsbelastung steigt auch in den Dörfern markant.

Das Projekt hat zum Ziel, die Bewohnerinnen und Bewohner von Buttisholz zu einem vermehrten und differenzierten Umsteigen vom Auto auf das Fahrrad oder das E-Bike zu motivieren. Dazu stellen die Initiantinnen und Initianten drei E-Bikes zur Verfügung, die im Dorfzentrum von Buttisholz stationiert sind und das Ausprobieren einer neuen Mobilitätsform ermöglichen. Die E-Bikes (zwei 25 km/h-Modelle und ein 45 km/h-Modell) lassen sich einfach und kostengünstig für einen Monat mieten. Diese Mietdauer erlaubt es, den praxistauglichen Alltagstest zu machen: Wie verändert sich mein Mobilitätsverhalten, welche Distanzen lege ich zurück, wie alltagstauglich ist das Verkehrsmittel für den Pendlerverkehr, wie wirkt es sich auf mein Einkaufs- und Freizeitverhalten aus?

Das Projekt gibt den Bewohnerinnen und Bewohnern von Buttisholz die Möglichkeit, über das auf eine längere Phase angelegte Testen zu neuen Gewohnheiten zu kommen. Es möchte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu ermuntern, für kurze Strecken bis ca. 20 Kilometer so oft als möglich das eigene (oder allenfalls geteilte) E-Bike anstelle des Autos zu nutzen.

Die Unterstützung mit dem Projektbeitrag dient der praktischen Umsetzung des Projekts.

Projekträgerschaft: Trägerverein Klimanetzwerk Buttisholz

### **Zweite Ausschreibung: Eingaben bis Oktober 2022**

Für die zweimal jährlich stattfindende Ausschreibung «clever unterwegs im Reallabor» stehen bis 2026 200'000 Franken pro Jahr zur Verfügung. Die zweite Ausschreibung im Jahr 2022 ist mit Eingabeschluss Ende Oktober gestartet. Im Herbst können entsprechend maximal 165'500 Franken vergeben werden.

Eingabeberechtigt sind natürliche und juristische Personen mit gesetzlichem Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Uri.

Details zur Ausschreibung: [cleverunterwegs.ch/reallabor](https://cleverunterwegs.ch/reallabor)

**Die unabhängige Fachjury:**

Sarah Troxler, Koordinatorin Mobilitätsmanagement VVL, Luzern  
Seraina Bamert, Geschäftsführerin Pro Natura Unterwalden  
Stephanie von Samson, Vorsteherin Amt für Mobilität NW  
Marco Fuster, Leiter Unternehmensentwicklung und Innovation, Bernmobil  
Yves Gasser, Leiter Abteilung Planung, Rapp Trans AG  
Beratende Mitglieder:  
Martino Froelicher, Vorsitzender Projektrat  
Andreas Merz, Protokoll

Luzern, 2. Juni 2022

Auskunft: Donnerstag, 02.06.2022, 10.00-12.00 Uhr  
Martino Froelicher, 041 226 41 28  
martino.froelicher@aks-stiftung.ch

Hinweis zur Schreibweise: Bitte unseren Eigennamen (Albert Koechlin Stiftung) so stehen lassen und nicht korrigieren!

**Teil eines Gesamtprojekts**

Die Albert Koechlin Stiftung engagiert sich mit dem Projekt «clever unterwegs» mit namhaften Beträgen für eine neue Mobilitätskultur. Gemeinsam mit Partnern der Wirtschaft, der öffentlichen Hand und der Zivilgesellschaft löst die AKS in der Innerschweiz konkrete Schritte aus, damit Menschen sich bewusster fortbewegen, Fahrzeuge teilen, Waren und Personen in überlegter Weise transportieren – so klimafreundlich und auf so wenig Fläche wie möglich, damit die Lebensqualität gesteigert und natürliche Ressourcen geschont werden können.

Nebst dem Programm «clever unterwegs im Reallabor» engagiert sich die Stiftung

- im Bereich Mobilitätsmanagement für Unternehmen,
- für die Lancierung von Mobilitätsstationen in Quartieren sowie
- für die Förderung des Velo- und Fussverkehrs

Weitere Informationen zum Gesamtprojekt: [www.cleverunterwegs.ch](http://www.cleverunterwegs.ch)